

LIFT-Szenarien: IM UNTERRICHT

IM ÜBERBLICK		
<b>Titel:</b> Wir erstellen eine digitale Pinnwand		
<b>Erstellt von:</b> Birgit Röhrenbacher	<b>Schule:</b> MS 2 Bad Goisern	<b>Schulstufe:</b> 6
<b>Verwendete Funktionalitäten, Webseiten, Apps,...:</b> Padlet		
<b>Tätigkeitsfelder:</b>		
<input type="checkbox"/> Präsentieren	<input type="checkbox"/> Üben	<input type="checkbox"/> Visualisieren
<input type="checkbox"/> Publizieren	<input type="checkbox"/> Testen	<input type="checkbox"/> Umfragen
<input type="checkbox"/> Kommunizieren	<input type="checkbox"/> Spielen	<input type="checkbox"/> Feedbacks
<input type="checkbox"/> Kooperieren	<input type="checkbox"/> Gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> Soziales Lernen
<b>Erwartetes Ziel bzw. Endprodukt:</b>		
Das Ziel ist eine möglichst bunte Klassenpinnwand. Die SchülerInnen erfahren, was ihren MitschülerInnen abseits der Schule wichtig ist und machen sich zudem Gedanken über Posts und wie man sich im Netz richtig verhält.		



## Rund um den Einsatz

### **Aufgabenstellung**

Die SchülerInnen gestalten eine digitale Pinnwand mit Fotos zu Dingen, die für sie wichtig sind, und kommentieren die Fotos der anderen. Anhand der Ergebnisse folgt eine Diskussion zu „Wie verhalte ich mich im Netz“.

### **Vorbereitung**

Im Vorfeld ist eine Pinnwand mit Padlet anzulegen. Dazu gibt es auch Erklärvideos für den pädagogischen Einsatz. Verschiedene Einstellungen können vorgenommen werden. Tipp: wenn ein Passwort vergeben wird, hat nur die jeweilige Klasse Zugriff darauf. Die SchülerInnen können mittels QR-Code und Passwort dem Padlet beitreten.

### **Umsetzung**

Die SchülerInnen fotografieren zu Hause mit dem iPad verschiedenste Dinge, die ihnen wichtig sind, auf die sie stolz sind und ergänzen dies auch mit Kommentaren.

Anmerkung: Die Kinder waren sehr kreativ und wir bekamen die unterschiedlichsten Fotos zu sehen: Autogrammkarten, Angelausrüstung, jede Menge Haustiere, Kinderzimmer, coole Einrichtungsgegenstände, Symbolfotos (zB. fotografierten Kinder, die gerne schifahren, ihre Schi und Schistöcke), jüngere Geschwister, Legotechnik, und vieles mehr.

Die Beiträge werden auch bewertet (Klick aufs Herz) und kommentiert, wobei die Kommentare positiv sein sollten. Die Lehrkräfte beteiligen sich ebenso.

Es folgt die Diskussion in der Schule, „Wie verhalte ich mich im Netz“.

### **Potential für den Tablet-Einsatz**

Die Kinder fotografieren mit dem Tablet und können die Fotos unmittelbar für die Pinnwand verwenden.

Sie posten, bewerten und kommentieren in einem sicheren Rahmen (die Lehrkraft könnte Kommentare löschen), manche Posts können auch kurze Diskussionen anregen, sowohl auf der Pinnwand, als auch im Unterricht (Soziales Lernen).

Weiters ist die Pinnwand Anlass dafür, um über Postings allgemein, aber auch über Hasspostings bis hin zu Cybermobbing zu sprechen.

### **Herausforderung bei der Umsetzung**

Voraussetzung ist eine gute WLAN-Verbindung, damit die Pinnwand auf den einzelnen Geräten der SchülerInnen angezeigt wird. Eine Alternative ist, während des Unterrichts die Pinnwand für alle z.B. am interaktiven Whiteboard herzuzeigen. Zu Hause bearbeiten die SchülerInnen die Pinnwand am iPad.

**Fazit der Erstellerin/des Erstellers**

*Ich bin mit der Entwicklung, die diese Idee genommen hat, mehr als zufrieden. Es macht mir selbst einen riesigen Spaß, immer wieder die neuesten Nachrichten und Fotos anzusehen, zu liken und zu kommentieren.*

*Von den meisten Kindern wurde die Idee ebenfalls begeistert angenommen. Nur ein paar wenige Schülerinnen und Schüler lieferten keine Beiträge.*

*Die Pinnwand wächst ständig und das Projekt hat eine positive Wirkung auf die Klassengemeinschaft, weil man sehr persönliche und positiv besetzte Dinge der anderen sieht. Gleichzeitig thematisiert man den Umgang mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken.*